

Die Woche voraus

Ihre FridayMail

07.04.2017

„Wenn sich der Nebel lichtet“

Auf der geopolitischen Ebene geht es hoch her. In den kommenden Wochen erhalten die Anleger neue Informationen zu einer Reihe von Risiken, die bislang die Schlagzeilen beherrscht haben. Die Ergebnisse werden das Geschehen an den Märkten bestimmen und dort die Richtung für den verbleibenden Teil des Jahres 2017 vorgeben.

„Jetzt Risiken einzugehen, dürfte sich auszahlen, wenn günstige Wahlergebnisse in Europa und Fortschritte beim Konjunkturprogramm der US-Regierung die derzeitige Unsicherheit weichen lassen.“

In Europa nimmt mit den französischen Präsidentschaftswahlen ein außergewöhnlicher Wahlzyklus Fahrt auf. Zwar hat die gegen EU und Euro eingestellte Rechtsaußenkandidatin Marine Le Pen weiterhin gute Chancen, bei der ersten Abstimmung am 23. April zu gewinnen, doch wird sie wahrscheinlich nicht auf Anhieb eine Stimmenmehrheit erringen. Dann käme es zu einer zweiten Abstimmung am 7. Mai, die einer der etablierteren und marktfreundlicheren Kandidaten – vielleicht Emmanuel Macron – gewinnen dürfte. Doch wie jeder Trump-Unterstützer oder Brexit-Befürworter gern bestätigen wird, können Umfrageergebnisse täuschen. Während Frankreich auf der europäischen Bühne im Mittelpunkt steht, sollten die konkreten Details der Trennung Großbritanniens und der EU auf den Tisch kommen. Außerdem können jederzeit Neuwahlen in Italien ausgerufen werden, wo euroskeptische Parteien in den Umfragen derzeit führen.

Unterdessen enden am 29. April in den USA die ersten 100 Tage der Präsidentschaft von Donald Trump. Der durch Trumps wachstumsfreundliches Programm geweckte Optimismus war bislang eine wesentliche Triebfeder für die Perspektiven der Unternehmensgewinne, Inflationserwartungen und Aktienkurse sowie des Anstiegs „weicher“ Konjunkturindikatoren in den USA – wie dem in Umfragen erhobenen Vertrauen von Verbrauchern und Unternehmen. Doch trotz gewonnener Präsidentschaft und einer Mehrheit in beiden Kammern des Kongresses sind die Dinge für Trump nicht rund gelaufen. Dabei hat er sich zum einen durch sein eigenes Verhalten – wie zum Beispiel Twitter- Botschaften über Abhöraffaires und Verbindungen nach Russland – selbst geschadet. Zum anderen haben sich externe Hindernisse in Form der hohen Staatsverschuldung und in Gestalt fiskalpolitischer Hardliner in seiner Partei aufgetan.

Aktuelle Publikationen



Kapitalmarktbrief

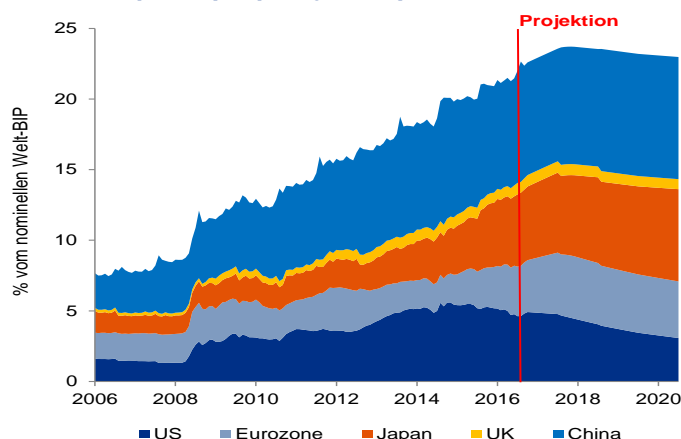
Wenn sich der Nebel lichtet. Auf der geopolitischen Ebene geht es hoch her. In den kommenden Wochen erhalten die Anleger neue Informationen zu einer Reihe von Risiken, die bislang die Schlagzeilen beherrscht haben. Die Ergebnisse werden das Geschehen an den Märkten bestimmen und dort die Richtung für den verbleibenden Teil des Jahres 2017 vorgeben.



Dynamische Asset Allokation: ein aktiver Ansatz zu besserer Portfoliodiversifikation

Risikomanagement in Form traditioneller Portfoliodiversifikation hat seine Grenzen. Dies kann institutionelle Anleger gerade dann teuer zu stehen kommen, wenn es am dringendsten gebraucht wird – wenn die Finanzmärkte unter Druck geraten....

Grafik der Woche: Geldpolitischer Liquiditätsstimulus sollte 2018 seinen Höhepunkt („Liquidity Peak“) erreichen



Quellen: AllianzGI Global Economics & Strategy, Bloomberg. Stand: 06. April 2017. Wertentwicklungen der Vergangenheit erlauben keine Prognose für die Zukunft.



Verstehen. Handeln.

Das Scheitern der republikanischen Initiative bei der Demontage des Gesundheitssystems Obamacare am 24. März könnte einen Vorschmack auf zukünftige Herausforderungen für die hochfliegenden Pläne von Trump sein. Das Führen einer Regierung ist nun einmal kompliziert. Einen Konsens über schuldenfinanzierte umfangreiche Steuersenkungen und Infrastrukturausgaben in Höhe von 1 Billion US-Dollar zu finden, ist keine Selbstverständlichkeit. Am 10. April geht der Kongress in eine zweiwöchige Pause, und schon am 28. April geht der US-Regierung voraussichtlich das Geld aus. Ein einfacher Weg, um das Funktionieren der Trumponomics sicherzustellen, wäre zum einen die Vermeidung des Risikos, dass die Regierung ihren Aufgaben nicht mehr nachkommen kann, zum anderen eine Einigung über die Verlängerung der Finanzierung zumindest bis zum Herbst, wenn die Schuldenobergrenze wieder ein Thema wird.

Während das weltpolitische Umfeld unsicher ist, stehen die internationalen Notenbanken vor der Herausforderung, eine Balance zwischen ihrer stark expansiven Geldpolitik und abrupt gestiegenem Inflationsdruck zu wahren. In den USA, in Großbritannien und dem übrigen Europa beträgt der Anstieg der weitgefassten Inflationsrate bereits 2 % oder mehr. Gleichzeitig betreiben sieben Notenbanken der Welt nach wie vor eine Politik negativer Zinsen, und die Ausweitung der Geldmenge setzt sich mit atemberaubendem Tempo fort. Die von den Notenbanken bereitgestellte Liquidität – einer der stützenden Faktoren für die Kurse risikoreicher Anlageklassen nach der Finanzkrise – könnte nach unserer Einschätzung Anfang 2018 ihren Höchststand erreichen.

Jetzt Risiken einzugehen, dürfte sich auszahlen, wenn günstige Wahlergebnisse in Europa und Fortschritte beim Konjunkturprogramm der US-Regierung die derzeitige Unsicherheit weichen lassen. Wenn allerdings die Risiken Realität werden, könnten sich die Gewinnerwartungen – und damit die Aktienkurse – als etwas überzogen erweisen. Wie immer werden wir das erst dann genau wissen, wenn sich der Nebel gelichtet hat.

Mit den besten Wünschen aus San Diego,



Greg Meier
US Investment Strategist,
Vice President

Ihr

Greg Meier

P.S.: Verpassen Sie unsere aktuellen Research-Nachrichten auf Twitter nicht!

@AllianzGI_DE folgen

[→ Kapitalmarktpräsentation](#)

[→ KMB Podcast](#)

Politische Ereignisse 2017

April:

- 13. Apr Geldpolitische Sitzung und Sitzungsprotokoll des geldpolitischen Rats der Bank of England
- 20. Apr Griechenland: Fällige Rückzahlung an die EZB
- 21. – 27. Apr Herbsttagung von IWF und Weltbank
- 23. Apr / 7. Mai Präsidentschaftswahlen in Frankreich
- 26. – 27. Apr Sitzung der Bank of Japan
- 27. Apr Geldpolitische Ratssitzung der EZB
- 28. Apr USA: Budget Resolution

Mai:

- Mai DBRS veröffentlicht Ergebnis der Ratingüberprüfung für Portugal
- 2. – 3. Mai Sitzung des US-Offenmarktausschusses (FOMC)
- 4. Mai Regionalwahlen in Großbritannien
- 7. Mai Landtagswahlen in Deutschland (Schleswig-Holstein)

[→ Übersicht politische Ereignisse 2017](#)

Weitere Publikationen:



Dividendensaison 2017: Vier Gründe für ein stabiles Kapitaleinkommen

Dividenden rücken immer mehr in den Blick für die Erzielung von Kapitaleinkommen – dies umso mehr, als sich mit langsam steigenden Inflationsraten das Thema "Reflation" wieder nach vorne spielt. Vier Faktoren sprechen 2017 für stabile, wenn nicht sogar steigende Dividendenrenditen.

Global Capital Markets & Thematic Research für iPod, MP3 & BlackBerry:

[→ zu unseren Publikationen](#)

[→ zu unserem Newsletter](#)

[→ zu unseren Podcasts](#)

[→ zu unserem Twitter-Feed](#)

Überblick über die 15. Kalenderwoche:

Montag

- China:
 - Geldmenge M0 (Mär) 4,0% j/j (3,3% j/j)
 - Geldmenge M1 (Mär) 19,6% j/j (21,4% j/j)
 - Geldmenge M2 (Mär) 11,2% j/j (11,1% j/j)
- Japan:
 - BoP Leistungsbilanz (Feb) (¥65,5 Mrd.)
 - Handelsbilanz (Feb) (-¥853,4 Mrd.)
- Italien:
 - Industrieproduktion Arbeitstage bereinigt (Feb) (-0,5% j/j)

Dienstag

- Japan:
 - Auftragseingänge Werkzeugmaschinen (Mär) (9,1% j/j)
- UK:
 - Verbraucherpreise (Mär) (2,3% j/j)
 - Kerninflation (Mär) (2,0% j/j)
 - Hauspreisindex (Feb) (6,2% j/j)
- Eurozone:
 - Industrieproduktion Arbeitstage bereinigt (Feb) (0,6% j/j)

Mittwoch

- China:
 - Verbraucherpreise (Mär) 1,1% j/j (0,8% j/j)
 - Erzeugerpreise (Mär) 7,5% j/j (7,8% j/j)
 - Ausländische Direktinvestitionen CNY (9,2% j/j)
- Japan:
 - Auftragseingänge Maschinen (Feb) (-8,2% j/j)
 - Erzeugerpreise (Mär) (1,0% j/j)
- UK:
 - Veränderung Anträge auf Arbeitslosenunterstützung (Mär) (-11,3 k)
 - ILO Arbeitslosenrate 3 Monate (Feb) (4,7%)
- USA:
 - MBA Hypothekenanträge (Apr 7)
 - Monatliche Haushaltserklärung (Mär) (-\$108,0 Mrd.)

Anleihefälligkeiten: Frankreich (EUR 6,1 Mio.)

Donnerstag

- Japan:
 - Geldmenge M2 (Mär) (4,2% j/j)
- China:
 - Handelsbilanz (Mär) \$14,65 Mrd. (-\$9,15 Mrd.)
- Deutschland:
 - Verbraucherpreise (Mär F) (1,6% j/j)
 - Verbraucherpreise EU Harmonisiert (Mär F) (1,5% j/j)
- Frankreich:
 - Verbraucherpreise (Mär F) (1,1% j/j)
 - Verbraucherpreise EU Harmonisiert (Mär F) (1,4% j/j)
- Italien:
 - Verbraucherpreise EU Harmonisiert (Mär F) (1,3% j/j)
- USA:
 - Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (Apr 8)
 - Folgeanträge auf Arbeitslosenhilfe (Apr 1)
 - Erzeugerpreise ex Lebensmittel und Energie (Mär) (1,5% j/j)
 - Index der Verbraucherstimmung der Universität Michigan (Apr) (96,9)

Berichte: JPMorgan Chase & Co, Wells Fargo & Co, Citigroup Inc, BlackRock Inc

Anleihefälligkeiten: Italien (EUR 6,1 Mio.)

Freitag

- Japan:
 - Industrieproduktion (Feb F) (4,8% j/j)
 - Kapazitätsauslastung (Feb) (0,1% m/m)
- USA:
 - Verbraucherpreise (Mär) 2,6% j/j (2,7% j/j)
 - Verbraucherpreise ex Lebensmittel und Energie (Mär) 2,3% j/j (2,7% j/j)
 - Kerninflationindex s.b. (Mär) (251,299)

Investing involves risk. The value of an investment and the income from it will fluctuate and investors may not get back the principal invested. Past performance is not indicative of future performance. This is a marketing communication. It is for informational purposes only. This document does not constitute investment advice or a recommendation to buy, sell or hold any security and shall not be deemed an offer to sell or a solicitation of an offer to buy any security.

The views and opinions expressed herein, which are subject to change without notice, are those of the issuer or its affiliated companies at the time of publication. Certain data used are derived from various sources believed to be reliable, but the accuracy or completeness of the data is not guaranteed and no liability is assumed for any direct or consequential losses arising from their use. The duplication, publication, extraction or transmission of the contents, irrespective of the form, is not permitted.

This material has not been reviewed by any regulatory authorities. In mainland China, it is used only as supporting material to the offshore investment products offered by commercial banks under the Qualified Domestic Institutional Investors scheme pursuant to applicable rules and regulations.

This material is being distributed by the following Allianz Global Investors companies: Allianz Global Investors U.S. LLC, an investment adviser registered with the U.S. Securities and Exchange Commission; Allianz Global Investors GmbH, an investment company in Germany, authorized by the German Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin); Allianz Global Investors Asia Pacific Ltd., licensed by the Hong Kong Securities and Futures Commission; Allianz Global Investors Singapore Ltd., regulated by the Monetary Authority of Singapore [Company Registration No. 199907169Z]; Allianz Global Investors Japan Co., Ltd., registered in Japan as a Financial Instruments Business Operator [Registered No. The Director of Kanto Local Finance Bureau (Financial Instruments Business Operator), No. 424, Member of Japan Investment Advisers Association]; Allianz Global Investors Korea Ltd., licensed by the Korea Financial Services Commission; and Allianz Global Investors Taiwan Ltd., licensed by Financial Supervisory Commission in Taiwan.